

Zugänge zur schlesischen Koleopteren-Fauna.

Von J. Gerhardt.

Im abgelaufenen Jahre 1889 wurden folgende für Schlesien neue Arten aufgefunden:

1. *Ocalea rivularis* Mill. Im Angeschwemmten der Katzbach, des Bruches und der Seen bei Liegnitz, sowie unter Laub bei Lähn, selten (5—7). *O. castanea* fehlt bei Liegnitz. Auch an der Eglitz unterhalb Buchwald bei Schmiedeberg findet sich *O. rivularis*; ich fing sie hier, indem ich das steinige Ufer mit Wasser begoss und die nach oben getriebenen Thiere abschöpfte.

2. *Homalota punctipennis* Kr. (*Megaloscopa p.*). Unter Laub in den Vorbergen bei dem Dorfe Dohnau Kr. Liegnitz in 1 Ex. (4).

3. *Philonthus addendus* Sharp. An ausfliessendem Birken-Safte von Birken und Buchen. Lüben: Wasserwald bei Kaltwasser; ziemlich selten. Leicht mit *P. aeneus* zu verwechseln, aber an den Fühlern, deren Glieder wenig quer sind, sowie durch weitläufigere und namentlich stärkere Punktirung des Hinterleibsdorsums leichter kennbar.

4. *Sunius pulchellus* Heer. Auf den Pantener Höhen bei Liegnitz im Juni von Gras und Kräutern gestrichen. Sehr selten (2 Ex.).

Herr Rektor Kolbe—Liegnitz köscherte auf dem Riesengebirge einen *Stenus tempestivus* mit völlig ausgebildeten Flügeln (bisher galt *St. tempestivus* als flügellos), den Dr. Eppelsheim zu bestimmen die Güte hatte.

5. *Colon denticulatum* Kr. Lähn und Vorderhaide Kr. Lüben gegen Abend unter Laubbäumen von Gras (6, 7). Sehr selten.

6. *Trichopteryx cantiana* Matth. Nach Vergleichung mit Stücken von Dr. Flach kommt diese Art auch bei Liegnitz vor und dürfte in Schlesien weiter verbreitet sein.

7. *Attagenus piceus* Ol. (*megatoma* Fbr., *Schaefferi* Sahlb. (non Hbst.), *dalmatinus* Küst., *stygialis* Muls) ist bei Liegnitz ziemlich selten, dagegen die bisher als *A. megatoma* Fbr. aufgefasste Art, welche nach Seidlitz (Fauna transsylvanica, Aufl. II, p. 204) *marginicollis* Küst. heissen muss, die häufigere Form.

8. *Cyphon palustris* Thoms. In den Schluchten des Vorgebirges auf *Aruncus silvester*, *Spiraea ulmaria*, *lariceen* u. a. das Feuchte liebenden Pflanzen, an Bächen und feuchten Wiesen, ziemlich selten. Hessberge, Lähn (6—8). Gewiss weiter verbreitet.

9. *Drilus concolor* Ahr. Schon 1888 bei Lähn zugleich mit *Rhagonycha paludosa*, doch nur in 1 Ex. aufgefunden (7).

10. *Anthonomus?* sp. Ich klopfte ein Stück dieser mit keiner unserer schlesischen Arten identischen Form von *Prunus padus* in einer Schlucht bei Lähn (7). Die mir zu Gebote stehende Litteratur erlaubte keine genauere Bestimmung. Gegenwärtig liegt diese Form Herrn Desbroches, der monographisch das Genus *Anthonomus* bearbeitet, vor. Das Thier passt in der Färbung zu *A. rufus*, ist aber länglicher und besonders dadurch ausgezeichnet, dass seine Körperseiten dicht kreideweiss beschuppt sind.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [NF_15](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Zugänge zur schlesischen Koleopteren-Fauna 19-20](#)